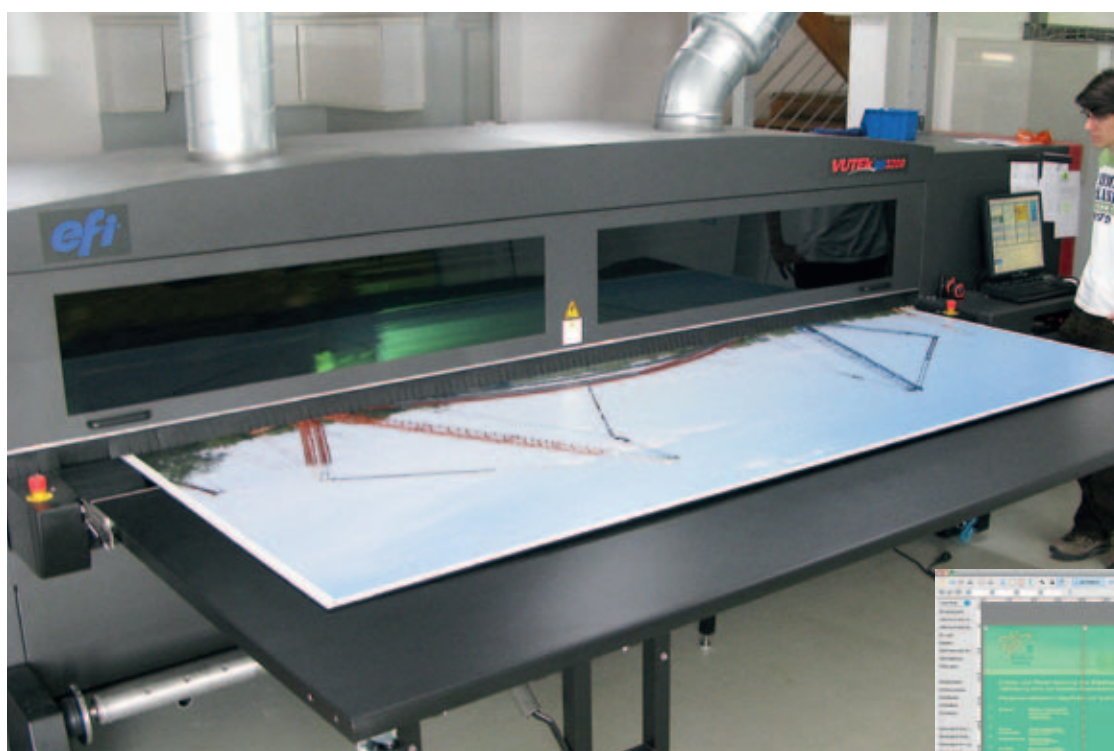


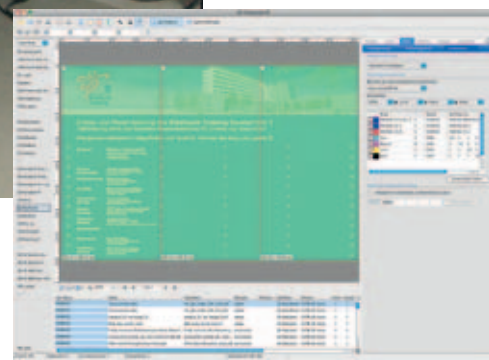
Ulrich Studios

MIT SCHWÄBISCHER GRÜND- LICHKEIT

Im schwäbischen Örtchen Riedlingen arbeitet mit Daniel Ries einer der nur zirka 20 EFI-Beta-Tester weltweit. Der Leiter der Abteilung Druck- und Werbetechnik hat den Workflow in dem Familienunternehmen perfekt verzahnt.



Links: Der UV-Kombi-drucker QS 3200 ist das Herzstück des Maschinenparks. Unten: Im EFI Color Manager sind 33.700 Sonderfarben bereits eingetragen.



Wer das beschauliche 10.000 Einwohner zählende Städtchen Riedlingen an der (hier noch recht zierlichen) Donau besucht, wird gleich am Eck von der »Engel-Drogerie Ulrich« begrüßt. In dem historischen Gebäude befand sich bis vor zwei Jahren tatsächlich der Ursprung der »Ulrich Studios«. Denn das Unternehmen wurde vor 85 Jahren als Fotodrogerie gegründet. Einst in weitem Umkreis das erste Labor zur Entwicklung von Schwarzweiß-Glasplatten, Filmen und Prints, entwickelte es sich ab 1979 zum Fotostudio und dann zum lo-

kalen Full-Service-Anbieter für Werbetechnik und Digitaldruck. Seit gut einem Jahr bietet man nun auch Wide-Format-Anwendungen mit dem hauseigenen EFI-Vutek-UV-Kombidrucker QS 3200 an. Backlit-Anwendungen werden mit einem HP Designjet Z6100 gedruckt, für Proofs und Fotodrucke sind die Epson-Stylus-Pro-Modelle 9900 und 7900 im Einsatz, für P.o.S-Material und kleinere Banner steht ein Epson GS6000 zur Verfügung. Für die Weiterverarbeitung gibt es

»Das Einzigartige am EFI-Angebot ist die Tatsache, dass man nicht einfach nur ein RIP kauft – auf Wunsch lässt sich die Software zu einer Gesamtlösung ausbauen.«

Daniel Ries, Leiter Druck & Werbetechnik



Daniel Ries gehört zu den weltweit nur 20 Beta-Testern von EFI.

außerdem einen 3XL-3000-Digital-Cutter von Zünd zum Schneiden, Fräsen und Rillen bis 26 mm Materialstärke. Insgesamt vier Mitarbeiter sind in der Abteilung Druck und Werbetechnik beschäftigt, insgesamt zählt das Unternehmen, zu dem auch ein geräumiges, gut ausgestattetes Fotostudio gehört, zehn Angestellte. Eigentlich nicht weiter auffällig – wäre da nicht Daniel Ries. Einst gelernter Schreiner, arbeitete er sich in das

Thema Workflow und Colormanagement so tief ein, dass er seit 2006 zum kleinen Kreis der nur ca. 20 EFI-Beta-Tester weltweit gehört. Wie man zu so einem Job kommt? »Indem man doch relativ häufig bei der Hotline anruft und Verbesserungen vorschlägt oder auf Fehler hinweist« grinst er.

EFFIZIENZ: VON DER ANNAHME BIS ZUR VEREDELUNG

»Das Einzigartige am EFI-Angebot ist die Tatsache, dass man nicht einfach nur ein RIP kauft – auf Wunsch lässt sich die Software zu einer Gesamtlösung ausbauen, die von der Kalkulation und Auftragsannahme über die Dateikontrolle und die Ansteuerung von Druckern und Konturschneidemaschinen bis zur Rechnungslegung alle Vorgänge im Unternehmen verzahnt«, erklärt er. Bei den Ulrich Studios

ist EFI Colorproof XF das Herzstück der Softwareausstattung, das RIP steuert als Client-Server-Lösung nicht nur alle Drucker im Unternehmen, sondern sorgt dafür, dass man auch von jedem Arbeitsplatz auf die Druckerwarteschlangen zugreifen kann. »Wir richten inzwischen unsere Investitionsentscheidungen danach aus, ob die Maschine mit EFI betrieben werden kann«, bekennt er. »Dadurch dass wir mit Colorproof XF als Standard auf allen unseren Maschinen mit dem Iso-Coated-Farbraum arbeiten, erhalten wir nicht nur auf allen ein vergleichbares Druckergebnis, sondern eliminieren auch Farbunterschiede mit dem Offsetdruck.« Das ist vor allem dann wichtig, wenn das Unternehmen für Großkunden wie den Topfhersteller Silit tätig ist, der Werbemittel und Prospekte in den unterschiedlichsten Druckverfahren in Auftrag gibt. Die von einer Werbeagentur angelieferten PDF-Dateien werden nicht nur von EFI Xflow selbsttätig geprüft und mit dem richtigen Profil für das ausgewählte Druckmedium versehen, sondern auf Wunsch werden auch gleich Schneidemarken für die gängigen Systeme mitgedruckt. Bei den Ulrich Studios kommt i-Cut zum Einsatz, es sind jedoch etwa auch Fotoba-Marken möglich. »So können die Drucke sofort automatisch konturgeschnitten werden«, erklärt er. Ries' Lieblingssoftware ist allerdings das Colormanagement-Paket EFI Color Manager. »Wir sehen uns als High-Quality-Druckerei«, erläutert er. »Da ist ein konsistentes, zuverlässiges Farbmanagement unverzichtbar.« Beim EFI Color Manager ist Ries vor allem von der einfachen Bedienbar-



Zum Unternehmen gehört auch ein gut ausgestattetes 300m² Fotostudio.

die Software zu einer Gesamtlösung ausbauen, die von der Kalkulation und Auftragsannahme über die Dateikontrolle und die Ansteuerung von Druckern und Konturschneidemaschinen bis zur Rechnungslegung alle Vorgänge im Unternehmen verzahnt«, erklärt er. Bei den Ulrich Studios

keit und der nahtlosen Anbindung an das RIP begeistert: »Für die Grundlinearisierung benötigt man nur wenige Klicks, von da aus ist die Erstellung eines Profils ein Kinderspiel. Und selbst eine Nachlinearisierung oder Anpassung eines Profils ist mit nur wenig Aufwand verbunden.« Besonders schätzt er außerdem die umfangreiche Sonderfarbenbehandlung mit rund 33.700 vorgeinstellten Farben von HKS über Pantone bis Toyo sowie die Möglichkeit, dank Original-Adobe-Modul auch Farbanpassungen auf Photo-shop-Niveau vorzunehmen.

ALLES DIGITAL

Künftig will er allerdings noch ein paar weitere Neuerungen einführen, etwa die ebenfalls unterstützte JDF-Kommunikation. Auch eine Anbindung der Kalkulation und Medienverwaltung sowie der Rechnungslegung mit EFI Printsmith stehen demnächst an. »Rationalisierung und



Der 3XL-3000-Digital-Cutter von Zünd wird mit i-Cut-Schneidemarken aus dem RIP gesteuert.



Auch der Epson Stylus Pro 9900 für Proofs und Fotodrucke wird mit EFI Colorproof XF angesteuert.



Auf der EFI-Vutek QS 3200 können die Schneidemarken für den hauseigenen Zünd-Cutter gleich mitgedruckt werden.

Effizienzsteigerung sind die Themen der nächsten Jahre« ist auch Inhaber Christoph Ulrich überzeugt. Sogar über Web-to-Print hat er deshalb schon nachgedacht – schließlich bietet EFI mit Printsmith und DSF auch hier skalierbare Lösungen an: vom Browser-basierten Kunden-Upload auf den unternehmenseigenen FTP-Server über die Möglichkeit, Daten direkt aus den Anwendungen des Kunden auf die Ulrich-Studios-Drucker zu senden, bis hin zur kompletten digitalen Storefront DSF – einer von EFI gehosteten personalisierbaren Webshop-Anwendung. »Für uns ist diese Software derzeit leider noch nicht lohnend«, bedauert Ries. »Doch Unternehmen, die beispielsweise Sammeletats von Handelshäusern betreuen, bietet sich so die Option, den Kunden seine Bestellungen selbst vornehmen zu lassen. Wenn man den Webshop mit der vorhandenen Schnittstelle dann noch an die Kundenverwaltung koppelt, muss die Druckerei im Grunde nur noch die fertigen Waren verpacken, alles andere geht fast automatisch. EFI bietet mit seinen Modulen für Print und Produktion integrierte Werkzeuge, die derzeit wirklich keine Entsprechung haben.«



Blick in das Plattenlager von Ulrich Studios.

KONTAKT:

Ulrich Studios

Mühlvorstadt 32-34, D-88499 Riedlingen

T: +49-73 71-9 34 93 50, F: +49-73 71-93 49 35 99

www.ulrichstudios.de

www.plattendirektdruck.com

sa